



Spielbericht vom Spiel

TSV Wichmannshausen I - Calden/Meimbressen 4 : 2 (3:1)

(Bericht aus der Werra Rundschau vom 04. April 2011)

Fußball-Gruppenliga: Wichmannshausens Torjäger Jens Müller tragischer Held

Von Stefan Konklowy

Wichmannshausen. Mit dem dritten Sieg im dritten Heimspiel des Jahres konnte der TSV Wichmannshausen einen wichtigen Befreiungsschlag im Abstiegskampf landen und den Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz auf sieben Punkte ausbauen. Tragischer Held dabei war Stürmer Jens Müller der mit drei Toren einen großen Anteil am 4:2-Erfolg gegen Calden-Meimbressen hatte, sich aber in der Nachspielzeit nach vorausgegangener Provokation zu einer Tötlichkeit hinreißen ließ die ihm die rote Karte einbrachte, ebenso wie Gästetorwart Mario Kermel Sekunden später.

Wichmannshausen-Calden/M. 4:2 (3:1). Was Abstiegskampf bedeutet sahen die wenigen Zuschauer bei schönstem Sonnenwetter auf dem sehr unebenen Platz in Wichmannshausen: Wenig spielerische Akzente, oftmals planloses „Kick and Rush“ in einem Spiel was nur selten Gruppenliganiveau aufblitzen ließ. Dem TSV wird es egal sein, am Ende zählen nur die drei Punkte. So auch das Fazit von Trainer Thomas Hesse, der während der 90 Minuten des Öfteren verzweifelt den Kopf schüttelte angesichts der dürftigen spielerischen Leistung seiner Elf.

Dabei hatte es gut begonnen für den TSV. Nach gegenseitigem Abtasten brachte Nico Ladner einen Freistoß von halblinks in den Strafraum, Marc Cebulla verlängerte auf den zweiten Pfosten und der gänzlich freistehende Gerd Werner bedankte sich mit dem 1:0. Danach begannen sich auch die Gäste langsam dem TSV-Tor zu nähern, doch es blieb bei kläglichen Schussversuchen oder fast immer über die linke Seite initiierte Angriffe die zumeist mit einer schwachen Flanke endeten, so dass Torwart Sebastian Laubach kaum eingreifen musste. Der nächste Höhepunkt brachte das 2:0 für den TSV. Gerd Werner erlief einen Ball auf der rechten Seite, brachte diesen in die Mitte zu Nico Ladner, der auf Jens Müller weiterleitete und dieser brachte mit einem trockenen Schuss aus knapp 13 Metern das Runde im Eckigen unter (36.). Den postwendenden Anschlusstreffer durch Knoll, beantwortete der TSV ebenfalls umgehend.

Einen langen Ball nahm Gerd Werner auf, behauptete sich gegen zwei Gegenspieler, um im richtigen Moment das Leder in die Schnittstelle zum sich freilaufenden Jens Müller zu passen, der locker und leicht den Ball über den herausstürmenden Kermel ins Tor lupfte (41.).

Nach Wiederanpfiff übernahmen dann die Gäste immer mehr das Kommando gegen den sich nun weit zurückziehenden TSV und wer weiß welche Wende die Partie genommen hätte, wenn Lengyel in der 46. Minute aus acht Meter nicht die Latte, sondern das Tor getroffen hätte. So dauerte es bis zur 75. Minute ehe Marcel Collura per Foulelfmeter den Anschlusstreffer erzielen konnte. Vorausgegangen war ein fragliches Foul von Mirco Sauer an Holger Warzecha. Doch mehr zuzulegen hatten die Vereinigten nicht und nachdem

Cebulla nur den Pfosten getroffen hatte(77.), war es wenig später Jens Müller zum Dritten, der nach einer feinen Einzelleistung in den Strafraum eindrang, um mit dem 4:2 (84.) die letzten Zweifel am wichtigen TSV-Sieg zerstreute.

TSV mit: Laubach, Seum, H. + S. Benz, Saur, Zimmermann, Ladner, Amm, Werner (70. B. Fey), Cebulla, Müller.